

Großbritannien.

* London, 3. Juni. „Gentil“, rast die „Times“, die Oberrege von Dover treut zwei sehr verschleierte gesetzte Männer. Denn das eine sehr Recht hat, auch das andere sehr Unrecht haben; und ist das eine Recht himmlich, so ist das andere andere Recht. Man denkt sich, wenn König Viktor namens der nach einer Parlamentsausstellung durch Sir G. Grey ein Rundschreiben an alle Oberhäupter, Märsche und schriftigen Wahlbeamten erließ, nicht einem Bewerberverein und der Aufforderung, mit alter Macht für die Wiederauflage herzögen zu sorgen, weil sie im schmalen Parlament sich höchst lästig benommen haben“ u. s. w. Nachdem aber die „Times“ ihrem Leser geschildert hat, sich an dem Ereignis zwischen dabei und dranen lautam zu haben und zu erhaben, leistet sie ein: „Aber geht nach Dover und über den Kanal hinaus! Ich sage, die Kornfelder und Wohuhäuser des Volkes seien, medisch die Regierungsmethode liebt, welche folgt darauf ist?“ welches jede anderen amüsant (7) und für die politischen Abschaffungen des englischen Regierungswesens ein sehr schönes Zuge hat.“ Die „Times“ sagt dann weiter regelmäßig französisch: „wo das Volk, imperialistisch“ vielleicht besser am Platze wäre, nämlich seit einmal stilistisch: „Doch und Rade würden einmal ihr Ritter austauschen, und — „Napoleon würde ohne Zweifel seinen 9,000,000 Wahlern nur zu gerne politische Überrüttungen und Belehrer-Wahl freigeben, wenn er nur sicher wäre, dass sie ihn nicht, mit oder ohne Grund, einmal anmaßlich finden und vor die Thore legen. Aber das grade ist die Frage, welche die Franzosen offen lassen wollen. Nicht um Männer und Wahlen handelt es sich da ihnen, sondern um den Mann und die Familie.“ — „Man muss geschehen, die Überzeugung ist beiden Ländern gemeinsam. Frankreich gewicht beim Despotismus, England mit einer sehr „anomalen“ Geschäftsgabe. Es ist noch die Frage, ob wir mit einem möglichst symmetrisch verdeckten Haas der Gemeine besser daran sein werden.“ In der That, besteht was die Sache bei Eich, ist es zum Erstaunen, wie sehr wenig sichbare Anteil die meisten von uns an diesem Verstärkungssystem haben, auf das wir alle so stolz sind.“ Auf eine „stark öffentliche Meinung“ kommt es am Ende mehr an, als auf diesen oder jenen Plan parlamentarischer Reform“, und in gleicher Weise sollte in Frankreich „die oder eine Dynastie“ (Seltzamer Bericht) nicht die Haupt- und Lebendfrage sein. — Das „Chronicle“ geht weniger am den Frei-, und höllt zur Erfüllung als als handfesten Vertheidiger des Bonapartismus mit der Thare in der Hand. Es sei große Belohnung zu langen, dass bei den französischen Wahl-Kandidaten und Wähler nicht die „Volumenfreie Freiheit der Union“ fehlen, auch in England hätte ja die Minister bei der Allgemeinen Parlamentswahl ihre „Anhänger unterstützen“ ja in Frankreich thue die Regierung dies mit stärkerer „Offenheit und Würde“ — und bei den Wahldritten gehe es viel artiger und stärker an. Die Annahme einer sozialistischen Oppositionsfaktion reicht, wiewohl nicht mehr aus, um den bonapartistischen Fan durch welchen das „Chronicle“ seit einigen Monaten ausschlägt, zu erklären. — „Wer der Herald“ (Herr Villain) „Rudelschreiber an die Pfeilfert“ berührt, sieht man aus folgenden paar Zeilen: „Unser Radikal, Louis Napoleon, ist kein Bonaparteur unserer Verfassung, außer ihrer Gebrüder und Gattinnen; die einen dienen ihm seine Fehler zu rechtsetzen, die andere seine Thaten zu verheimlichen.“

Die „Belgischen Vorgänge“ sind eine schaende Rubrik in den höchsten Tagesblättern geworden. Im Allgemeinen bestätigt man sich auf Beträchtungen und Zusammenfassungen. Der politische Takt des Königs Leopold zeigt gute Vorprägungen mit einer einzigen Ausnahme. Der „Advocte“, der unermüdliche Gegner des Prinzen Albert, traut an dem König Leopold sehr viel Vorliche für die realistische Partei zu und kann es nicht vergessen, wie lang er sich 1848 vor dem Thron des Beziehenden gebogen, um 2 Jahre später die Bildung eines retrograden Kabinetts zu erleichtern. Was die liberale Partei nicht wieder in die Hände geben, so müsse sie daraus dringen, daß die Verträge der Legislatur in eine Auslösung verwandelt werde. — „In seinem katholischen Lande des Nordens, sagt die „Times“, ist bekanntlich die Macht des Klerus viele Jahre hindurch so stark gewesen wie in Brüssel. Theil lag das an dem flügeligen Temperament, theil an dem Linken, das die Kirche des Volkswesens des belgischen Nationalität gegen das protestantische Holland mit das zeitgleiche Frankreich war. Aber endlich ist die Kirche zu weit gegangen. Das belgische Volk ist doch nicht ganz so gelingt wie seine politischen Vorbeter in Irland und England so dargestellt haben. Zur Antwort auf das große und diebische Argument gegen das Papstthum — das nämlich die katholischen Künster in ihrer Herstellung, Unternehmungskraft und Civilisator abdrückt haben, während aller Fortschritt der Welt von protestantischen Staaten ausgeht — weinen andere Katholiken das auf Beleg hin. Ihr einziger Beifall der Freiheit und Wohlstand in Verbindung mit dem katholischen Glauben. Sie sagen uns, was bis zu einem gewissen Grade wahr ist, daß die Kirche, während sie an Gewissheit ihrem Gott, und an Unternehmungskraft wenigen Söhnen Europas nachsehen, dennoch nicht bloss anstrengt, sondern bestreite Bezieher der Kirche sind. Die Freiheitsfeinde der letzten Tage zeigen uns, wie weit sie Recht hatten, und wie weit sie sich getrennt haben. Das die Polizei gute Katholiken sind und wahrscheinlich bleichen werden, ziemlich wie jetzt ein gegen die Freiheit der katholischen Kirche wird vermutlich diese katholische Kirche in das katholische Leben, in die Freiheit, die Freiheit über Gott und Gott und den letzten Willen der Kirche und Christen, dagegen haben die Freiheit, ob es sie will und verhindert. Wollt sie endlich empfangen. Wir erwarten keine Reformation oder theologische Schrift, aber es ist nicht unverantwortlich, daß nun diesem Augenblick eine Bericht der Reaktion gegen die katholische Vergewaltigung erwartet wird, und das Kreuz und Gott, Maria auf der Woge stehen werden, um die Verwaltung jedes Departements strenger unter der Aufsicht des Staates zu halten.“ — Deutlich bemerkbar ist die Tragödie der belgischen Demokratie sehr unbeschreiblich und meint, die belgische Demokratie werde in Norditalien und Deutschland eine große moralische Wirkung üben.

Die amerikanische „Argus“ (7) ist nun doch an der Bezeichnung des atlantischen Telegraphen. Theil nehmen, was aus sie, um die Hälfte des Stabes anzuheben zu können, einige Bedienstete in ihrem Zweckbedarf nachnehmen lassen. — Das eben neulich beiden Parlamentsabgeordneten geschickten Bericht der Schlesischen Justizkommission spricht von, daß Schätzungen bei einer Bevölkerung von nicht ganz 3,000,000 Seelen 7,603 Wahlkabinen gibt, darüber hinaus nicht als die Hälfte auszupassen. Personen, die von Kaufmännern der Hansestadt leben. Im Durchschnitt sind unter je 100 schlesischen Kaufmannen 5 Wahlkabinen.

Norwegen.

* Christiania, 2. Juni. Der Kronprinz-Siebold ist am 20. Mai mit seiner Gemahlin und Tochter über Gothenburg und Stockholm abgegangen. Bei der Abreise sendeten die beiden nach 6 Wochen wieder vierter geschickten Briefe. — Das norwegische „Tidsskrift“ habe“ sich nach Norwegen gesetzt, um dort in Gemeinschaft mit einem schwedischen Geschwader für ziemlich gefährlich erachtet wurde, und um diese Ausgaben

zu beden, hatte er freiwillige Geldzeichnungen vor anstehen, die, wie es sich herausstellte, jedoch nur für die erste Zeit ausreichten. Jetzt sind die Leute so leer, daß der „Ausflug in Canton“ die Brüder für möglich hält nicht mehr zu zahlen im Stande ist, nacherdem erzielbaren früher schon von 100 auf 30 Taale herabgezogen hätte. Um seinen Leuten den wahren Schaden zu verhindern, hat nun Hs. an einer sehr kostbaren Erklärung zu verhindern, daß genug geschah worden, und er wollte ihre Käufe nicht mehr. Somit scheint es mit dem Nationalismus der Chinesen nicht so weit, das zu sein. Was die Leute von Canton bisher gehabt haben, ließen sie sich vom Government gut zahlen, und das Herz seiner angeworbenen Soldaten scheint in keiner Zeit stärker als 1000 Mann gewesen zu sein. Trotzdem kommen noch immer Morde vor. Der Sohn eines Mandarins, der sich als Kuli verkleidet am Bord der „Gulfure“ geschnitten hatte, um die europäischen Reisenden zu ermorden, ist hingerichtet worden; seine 17 Dienstboten, die zu den längst überholten Transportation verurteilt worden waren, haben auf den Rücken, daß sie doch auch leben hörten, ob über Alpenland oder aus Furcht vor Zwangsaufseher, leicht sich schwer fügen. — Zwei Tage nach dieser Verurteilung verbündete das englische Gericht gegen einen Europäer und mehrere schädliche Gruppen gegen chinesische Kulis erlangt zu haben. — Das allernächste Gericht lautet dahin, daß die kaiserliche Armee wegen des rücksichtigen Solbes in voller Musterreihe besiegt habe, daß die Soldaten massenhaft desertiert, daß das Gland und Widergründen der Bevölkerung des höchsten Grad erreicht habe. (?)

Dänemark.

* Kopenhagen, 3. Juni. „Dagbladet“ und „Kærlaund“ spielen heute Neuer und Flammne über die vom Grafen Suol am den einflussreichen Geschäftsträger Österreichs in Kopenhagen am 20. M. i. erlassene Institution, der sich eine in gewissen Sinne gehaltene konservative anschickt. Den deutschen Mäden, gegenüber allen Deutschen im Corps — heißt keine Rücksicht; sie verlangen noch immer dasselbe, was sie im vorigen Jahre gefordert: Beilegung der Gesamtverfassung an die holsteinische Provincialität und Bulasung einer kleinen Repräsentantenwahl der Herzogshäuser und des Königreichs im Reichsrat. Ein dänisches Ministerium darf aber unter keiner Bedingung in einer von diesen Forderungen willigen, ohne die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit des Landes preiszugeben. Was speziell die Forderung der Melderechtsregierung der Herzogshäuser mit dem Königreich in Betreff der Vertretung im Reichsrat erledigt ist, meint „Dagbladet“, diese davon darum nicht bei Recht steht, weil die Einschränkung Schleswig in den beiden dänischen Herzogshäusern unter allen Umständen für Dänemark als eine Kriegserklärung zu betrachten sei. Uebrigens erachtet „Kærlaund“, daß sich das Ministerium überhaupt zu konstitutionellen Verpflichtungen habe, während „Dagbladet“ mit großer Saffrance daran hinstellt, daß es schon neulich mit vollem Zug und Recht seine Überzeugung ausgesprochen habe, daß die in der Depsche vom 12. Mai gewünschten Zugeständnisse die äußersten und allerlettigen seien, welche die dänische Regierung machen durfte. Bei dieser Gelegenheit wird „Dagbladet“ den neuen von ihm gegebenen Rath, die Regierung möge sich stützen, um allen Eventualitäten die Spuren bilden zu können, während „Kærlaund“ meint, mit den Forderungen habe es keine Eile, denn zum Kriege werde es unter den obwaltenden Verhältnissen doch erst im nächsten Jahr kommen können und überdies möge man erst klar wissen, wofür man kämpfen will, ehe man freudig und willig Krieg bringe. Überhaupt ist „Kærlaund“ mit dem ganzen Verfahren der Regierung bei diesen Unterhandlungen höchst unzufrieden; man habe allerdings eine Frist von ein paar Monaten gewonnen und lange die Sache dann noch durch allerlei Rücksicht etwas länger hinzutragen; aber, da es doch endlich zum Bruch kommen werde, so wäre es viel besser gewesen, schon jetzt zu erklären, daß man sich auf nichts einföhnen wolle. Im nächsten Jahre werde es sich absonst „um unsere Freiheit, um Dänemark und Schleswig-Holstein, um Freiheit oder Absolutismus, nicht um Reaction, sondern um Revolution“ handeln. Keine Rücksichtigen zu tun! — so schlägt „Kærlaund“ diese seinen bestreitigen Petitionen. — „Keine Rücksichten, ehe im Vorjahr dem Volle volle Garantie dafür gegeben ist, daß es seine Sache und keine andre ist, welche die Massen beobachten sollen.“

Dagegen versteht das inskritte „Dagbladet“ den Herrenminister des Herrn Hall folgenden vorlaufigen Ausdruck: „Die dänische Regierung wird darin einen neuen Heuwisch vorstellen, daß eine Vereinigung auf Friedlichem Wege mit Deutschland unmöglich ist, es möge denn Dänemark jeden Recht von Selbstständigkeit aufzugeben und Forderungen einzuladen, für deren Befriedigung in einem dreijährigen Kriege Gold und Blut geopfert werden müssen, Forderungen, wie die, welche angeschlagen einer von den Königs eignen Unterhänden (Graf Reinhold vorwärts) neulich frechlich genug gehabt hat. Es ist dies ein neuer Beweis dafür, daß das Zoglendland, welches in der Depsche vom 12. Mai gemacht worden ist und dessen volle Bedeutung man noch nicht zu übersehen vermag, auch das allerlettige sein mag, was gewünscht werden kann, so daß Dänemark, wenn dieser Bericht sofort setzt, ein so wenig zweckentsprechendes Szenen aufzufinden und dem von der Schweiz gegebenen Beispiel folgen kann, sich zu rästen, um Gewalt mit Gewalt zu verteidigen.“

Die dänische Kirchensammlung wird nun bestimmt am 14., 15. und 16. Juli hier tagen. — So eben ist hier eine Reihe von Käufen aus der periodisch erscheinenden Schrift „Nord og Syd“ (Norden und Süden) unter dem Titel: „Der rechte Dänenkonservatismus“ gekennzeichnet. Der Verfasser dieses eingegangenen Witz- und Karikaturenblattes „Hoforen“ und durch mehrere Rollone u. s. w. bekannt, röhmt sich, die Idee des Dänenkonservatismus auch in der Provinz Dänemark eingetragen zu haben. Dies sagt er, weil auf konserватiv-konservative Szenenkunst, den Dänenkonservatismus in einem dem ultra-nationalen, konstitutionellen „Fædrelandet“ ziemlich stroh entgegengestellt. — Frau Christian, ein paar Worte an die Wählungen von einem hier konservativen Konsulenten. — „Die Ankündigung des 3. Juni wird in Odenseh hier die seit längster Zeit angekündigte Schrift über die dänische Frage von den Schleswigschen Konsuln, Präsidenten, Geheimerat A. S. Oerstek, herauskommen.“ — Von Theodor Mögge's Roman „Alzaja“ ist eine dänische Übersetzung von Simonsen erschienen.

Württemberg.

Kongkong, 15. April. Die „Times“ enthält von diesem Datum eine längere Korrespondenz über die Lage der Dinge in China, der vor folgendes entnehmen: „Die Geschäftshäuser haben sich in der letzten Zeit nicht gedreht, doch ist Käuflichkeit auf eine baldige Belebung des ganzen chinesischen Marktes vorhanden, wenn die 10,000 Mann, die jetzt auf deutschem Boden stehen, herbeigesogen werden können. Dies möchte so bald als möglich geschehen, um von Asien zu sein, denn schon verbreitet sich im Norden des Reiches die Macht, die Engländer seit den Kontinenten geschlagen und vernichtet worden. — Nachreise kommt bestätigt, daß der Insurgenten-Krieger nachstehende Vorwelle über seinen Gegner in Peking davon getragen habe. Es scheint so zu bestätigen, daß die Rebellen von Chengki im Schiefe des Schwang-hub-San-Passes sind, der die einzige von vier Provinzen in die schiffbare und reiche Küstengebiete Scheng-hsiene-Szien-ho in; das der westliche Theil der Provinz zu diesem nach dem Kiangi führenden Bergstrom in ihren Gewässern ist, lange reisende, belagerte Garnisonen von Kwangsi (Kwangsi) südlich gelassen sei; und daß zwei von den Rebellenstrecken südlich bestätigt im Norden von Kwangsi liegen sollten, während ein weiterer, der gefürchtetste, 24 km entfernt ist, der die Stadt Kwangsi in einer der Ansässen des Menschenbaus aufgebaut und in einer Küstenvorauswärts befindet, von bedeutendem Umfang beschäftigt. Hiermit liegt die Ansässen bestätigt das ganze Land für die Statthalterei, so wie ist die Statthalterei nach der Statthalterei. Bei dem Bau des Bittern-Theaters werden gegenwärtig nicht mehr viele Chinesen besetzt. Der ausländische Polizeibeamte nahm von den Missionaren der Künslsburger Staatsanstalt genauer Kenntnis, daß in Woden nach dem Käfer dreifelten eine gleiche Ansässen eingerichtet werden soll.“

In Europa werden wie in Polen zwei Anstalten für österreichische Erziehung haben: die der Damen vom Herzen Jesu und die der Ursulinen. Die Ursulinen sind die ersten unter der Protection der Künslsburger Theatralen. Die Befestigung ist in diesen Anstalten so billig, daß man deutlich sieht, die Unternehmer haben keinen anderen Gewinn dabei im Auge als einen geplünderten. (P. B.)

* 2. diesjähriger Nummer des im Verlage der Geh. Oberhofschreiber (M. Dörr) erscheinenden „Lisenbuches“. Post- und Telefon-Nr. 1111-Lisenbuch, welche vor etwa vier Wochen erschien, ist jetzt schon Nr. 2. Nummer erfolgt, welche wiederum die jüngsten Ausgaben des europäischen Lisenbuches und Telegraphen-Reges und die neuerdings eingerichteten Lisenbuch-Büro-Besitzer angenommen hat.

zu beden, hatte er freiwillige Geldzeichnungen vor anstehen, die, wie es sich herausstellte, jedoch nur für die erste Zeit ausreichten. Jetzt sind die Leute so leer, daß der „Ausflug in Canton“ die Brüder für möglich hält nicht mehr zu zahlen im Stande ist, nacherdem erzielbaren früher schon von 100 auf 30 Taale herabgezogen hatte.

Um seinen Leuten den wahren Schaden zu verhindern, hat nun Hs. an einer sehr kostbaren Erklärung zu verhindern, daß genug geschah worden, und er wollte ihre Käufe nicht mehr. Somit scheint es mit dem Nationalismus der Chinesen nicht so weit, das zu sein. Was die Leute von Canton bisher gehabt haben, ließen sie sich vom Government gut zahlen, und das Herz seiner angeworbenen Soldaten scheint in keiner Zeit stärker als 1000 Mann gewesen zu sein. Trotzdem kommen noch immer Morde vor. Der Sohn eines Mandarins, der sich als Kuli verkleidet am Bord der „Gulfure“ geschnitten hatte, um die europäischen Reisenden zu ermorden, ist hingerichtet worden; seine 17 Dienstboten, die zu den längst überholten Transportation verurteilt worden waren, haben auf den Rücken, daß sie doch auch leben hörten, ob über Alpenland oder aus Furcht vor Zwangsaufseher, leicht sich schwer fügen. — Zwei Tage nach dieser Verurteilung verbündete das englische Gericht gegen einen Europäer und mehrere schädliche Gruppen gegen chinesische Kulis erlangt zu haben. — Das allernächste Gericht lautet dahin, daß die kaiserliche Armee wegen des rücksichtigen Solbes in voller Musterreihe besiegt habe, daß die Soldaten massenhaft desertiert, daß das Gland und Widergründen der Bevölkerung des höchsten Grad erreicht habe. (?)

Berliner Nachrichten.

— Seine Majestät der König wird nach den bisher getroffenen Dispositionen seine Reise nach den böhmischen Ländern am 9. v. M. antreten.

— Am Sonntag, den 7. Juni, dem Siegestag des Königs Friedrich Wilhelm III. wird in der unmittelbar am Museum in Charlottenburg errichteten Kapelle in Gegenwart des Königs, der Königin, der Brüder und Prinzessinnen des königlichen Hauses durch den Oberhofprediger Strunk eine Gedächtnissfeier gehalten werden, wobei ein Theil des königl. Domhofs die Gelinge ausführen wird.

— Der Prinz von Preußen wird, wie die „Zeit“ erzählt, morgen (Montag) Abend mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen hier verkleidet und Sonntag den 13. Abends mit dem Kronprinzen „Friedrich“ mit dem ganzen Verband der Prinzen in Württemberg eintreffen, und um dieselbe Zeit wird auch die Ankunft der Frau Prinzessin von Preußen dort erwartet. Dem Besuch nach werden der Prinz und die Prinzessin von Preußen etwa eine Woche lang in Württemberg ihren Aufenthalt nehmen, alsdann nach Coblenz überreisen und von dort aus sich nach Baden-Laden und Karlsruhe begießen. Im Monat Juli, zur Zeit der Kaiserlichkeit der Kaiserin-Mutter auf Schloss Sanssouci, will der Prinz von Preußen nach Berlin zurückkehren, die Frau Prinzessin bleibt jedoch, so viel die Zeit bestimmt, um den Großherzogin Louise zu vertragen.

— Prinz Adalbert ist gestern Nachmittag mit Gefolge von Dresden hier ein und begab sich sofort mittels Separatstrains an den Hof nach Schloss Sanssouci.

— Der diebstähliche Gefundene am Freitag zu Kopenhagen, Graf Orlolla, ist von seiner Reise nach dem Rhein zurück, wieder nach Berlin zurückgekehrt.

— In Beisei des diesjährigen Truppenübungen sind folgende Bekämpfungen getroffen. 1) Das 4. Armeekorps wird am 8. September große Parade, am 9. September Rücksicht haben. — 2) Das Garde-Korps und das 3. Armeekorps werden am 17., 18. und 19. September gemeinschaftliche Feldmanöver ausführen, zu welchen Ende am 18. September diese beiden Korps in der Nähe von Spandau Divisions beitreten werden, nachdem am 14. September das 3. Armeekorps und am 15. September das Garde-Korps große Parade abgehalten haben werden. Nach dem Schluss der gemeinschaftlichen Feldmanöver wird die gesamte Linie-Kavallerie legtgetragener Korps unter der oberen Leitung des Generalfeldmarschalls Freiherrn v. Wrangel am 21. und 22. September auf dem großen Exerzierplatz bei Tempelhof eine prächtige gemeinschaftliche Übung abhalten, an welcher auch die reitende Artillerie dieser Korps teilnehmen soll. (Pr. C.)

— Frau Alzler wird, einer Einladung zufolge, in der am 8. v. M. stattfindenden Festvorstellung an der Hohenbogen in Wiesbaden, bei der Vermählung der Prinzessin von Nassau mit dem Prinzen Oskar von Schweden, mitwirken. — Pr. Marie Gedach wird, wie wir hören, ihr Gastspiel auf der Berliner königlichen Bühne am nächsten Montag mit dem „Gretchen“ im „Faust“ beginnen. Unter den drei weiteren Auftritten von der Kaiserin gewohnten Rollen befinden sich: „Schärke“ im „Egmont“, „Desdemona“ in „Othello“, „Julia“ in „Romeo und Julia“.

— Am Sonntags Nachmittag besichtigte der Geh. Rath Edemann in Stellvertretung des zur Zeit von Berlin abwesenden Polizei-Präsidenten, in Begleitung eines Polizeibeamten aus Württemberg, die Strafanstalt in Stuttgart. Auger der Beobachtung der umliegenden Läden, zu der viele der dort detinirten Straßlinge verkehren werden, ist ein großer Theil in einer der Ansässen des Menschenbaus aufgebaut und in einer Küstenvorauswärts befindet, von bedeutendem Umfang beschäftigt. Hiermit liegt die Statthalterei nach der Statthalterei. Bei dem Bau des Bittern-Theaters werden gegenwärtig nicht mehr viele Chinesen besetzt. Der ausländische Polizeibeamte nahm von den Missionaren der Künslsburger Staatsanstalt genauer Kenntnis, daß in Woden nach dem Käfer dreifelten eine gleiche Ansässen eingerichtet werden soll.

— In Europa werden wie in Polen zwei Anstalten für österreichische Erziehung haben: die der Damen vom Herzen Jesu und die der Ursulinen. Die Ursulinen sind die ersten unter der Protection der Künslsburger Theatralen. Die Befestigung ist in diesen Anstalten so billig, daß man deutlich sieht, die Unternehmer haben keinen anderen Gewinn dabei im Auge als einen geplünderten. (P. B.)

— Der 2. diesjährige Nummer des im Verlage der Geh. Oberhofschreiber (M. Dörr) erscheinenden „Lisenbuches“. Post- und Telefon-Nr. 1111-Lisenbuch, welche vor etwa vier Wochen erschien, ist jetzt schon Nr. 2. Nummer erfolgt, welche wiederum die jüngsten Ausgaben des europäischen Lisenbuches und Telegraphen-Reges und die neuerdings eingerichteten Lisenbuch-Büro-Besitzer angenommen hat.

Provinzial-Zeitung.

* Hinterzimmern, 3. Juni. Bei der Kirchliche in der Stadt Wittenberg abgehaltenen General-Kirchen-Visitation wurde ein eingezähltes Mittel, den Kirchendienst Seines Geistes und der Schule in bester Ordnung gehalten. Die Witte entschuldigte die späte Verspätung, welche sie mit dem Peter und Paul-Kirchensatz und dem Dienstboten und Leitung, welche den

Sonntag-Gottesdienst nicht besucht hätten, statt des herkömmlichen Mittagessens nur Schwarzbrod reichen. Herr General-Superintendent Faspis nahm nicht allein Rats von dieser Bitte, sondern sprach seine Zustimmung zu derzeit noch nicht darin aus, wer nicht am Sonntag-Gottesdienst Theil nehmen durfte auch nicht an der Sonntag-Messe Theil zu haben.

(Ostsee S.)

* Posen, 4. Juni. Im Zusammenhange mit den Differenzen, welche vor einiger Zeit zwischen dem Obersten v. Niegolewski und dem Oberpräsidium stattfanden, fand folgende durch das Amtsblatt der preußischen Regierung (Nr. 21) veröffentlichte Oberpräsidial-Bekanntmachung vom 22. Mai d. J. zu stehen:

Der Altherührende Landtagsschluß vom 20. Dezember 1848 kommt unter II. 14. was folgt: „Wann den in deutscher Sprache abgefassten Verhandlungen und Beschlüssen der Versammlungsschreiber und Großherzogtum Polen politisch Überlebenskraft beigelegt werden, welche von den Behörden durch Unterdrückung nicht mit vollzogen sind, ist in dies nicht eine legitime Ausübung des Regulativs vom 14. April 1852, sondern es erfordert den im Artikel 2, Litt. A, deselben gegebenen Bestimmungen. Es liegt deshalb die Absicht in Grunde, die Ausübung in der deutschen, als der allgemeinen Geschäftssprache in den Monarchie, die Eigenschaft des Unterrichtes beizulegen, die politische Überzeugung aber nur hinzufügen zu lassen, um dem der deutschen Sprache Unfertigkeiten zum besseren Verständnisse zu dienen. Nur eine von beiden Wunschkörpern kann über das Unterricht gelten, wozu bei etwaigen Abstimmungen über den Sinn, besonders in Hinsicht der Auswendigkeit einer geschichtlichen Erziehung lediglich festzustellen ist, und so sollte nun die deutsche Ausbildung angezeigt werden, welche eben daran der Vollziehung bedarf. Wir haben jedoch veranlaßt, daß bei den Provinzial- und Kreis-Behörden, da sich bei ihnen derartige Translatoren befinden, die politischen Überzeugungen von diesen beauftragt werden.“ So wahrte die Behörden und Einwohner der Provinz auf diese Weise die Scheidung aufmerksam, und verachtete sie, sobald dieselben aus nach dem in seiner Zeit durch die Amtesräte entstallte verdecktheit Regulativs vom 14. April 1852 auf den Gesetzes in acht. Da Bezeichnung auf dies Regulativ ist zu bewerten, das die Bestimmung in I. a. deselben besteht, weil es keine Rats mehr gibt, und die Bürgermeister sämtlich der deutschen Sprache hinsichtlich wünschlich sind, und daß die äußere Adresse der Verhandlungen immer nur deutsch ist.“

Breslau, 3. Juni. Zum Kommandanten der Stadt Breslau, an Stelle des verstorbenen Generals v. Röder, ist der bisherige Kommandeur des 6. Artillerie-Regiments, Oberst v. Scholten, unter Beifügung zum General-Major ernannt worden.

— Der auf dem Rheinischen Provincial-Landtag im Stande der Städte vertretenen Gemeinde Dinslaken, im Regierungsbezirk Düsseldorf, ist dem Antrage derselben gemäß, nach bewußter Ausführung aus ihrem bisherigen Bürgermeister-Korps die Stadtordnung für die Rheinprovinz vom 15ten Mai 1856 verliehen worden.

Berliner Börsenhalle.

Die sächsische Banknotenverordnung macht im Königreich Sachsen wie im Auslande einen guten Eindruck. Die Förderung, daß die Banken, deren Noten fernher im Verkehr zugelassen werden sollen, in Leipzig und an andern Hauptplätzen ihre Noten realisieren, ist nicht nur eine durchaus gerechte, sondern sie liegt auch im Interesse der Solidität der Banken selbst, da die Notenentnahmeflosen die einzelnen Banken für das im Königreich Sachsen betriebene Geschäft gewissermaßen dominierten, und sie nach möglichst leichtem Anhören, in welche eine Bank immer gerath, wenn sie fern von ihrem Wohnsitz ihre umfangreichen Geschäfte treibt. Wegen der eigenhümlichen Stellung des Reichstages Leipzig war der von der sächsischen Regierung eingeschlagene der einzige, und zugleich ein etwas liberaler, wie vorhergehender Ausweg. Da' Wissenschaftliche Ratsrat genugt der Bestimmung schon seit langer Zeit, noch ehe man an den Erfolg derselben dachte. Schon seit Beginn ihrer Notenmission, also seit länger als 2 Jahren, läßt dieselbe ihre Noten, angeth von ihren thüringischen Filialen, auch in Leipzig, Dresden und Chemnitz einfließen, ohne für die Einführung irgend welcher Frise in Anspruch zu nehmen. Die Bank hat mit dieser freiwillig übernommenen Pflicht zwar zu ihrem eigenen Nachteil genug bei den weitesten Theilen ihrer cirkulierenden Noten auf Sachsen und die thüringischen Staaten konzentriert, indem dieselben naturgemäß aus Preußen und andern benachbarten Staaten immer wieder hierher jüngstlichen müssen, wo sie pari fungieren; indessen hat die Bank damit erreicht, daß Niemand an ihren Noten einen Verlust erleidet, was in den allgemeinen Interessen ebenso wichtig ist, da sie sich selbst und den Verkehr im Allgemeinen vor einem Übermaß in der Notenmission bewahrt hat. Die artigen Banken werden nun Gleiches ihrer machen, und wenn ihnen dadurch ihre Notenmission auch beträchtlich schwierig wird, so ist nicht zu verleugnen, daß sie sämtlich an Solidität und vielleicht auch an Geschäftsgewandtheit gewinnen werden, wenn sie darauf angewiesen werden, auch anstrengend, als in der Noten-Emission, Betriebspenden zu suchen, und bei der Noten-Emission ihre gesammte Geschäftslage immer im Auge zu behalten.

Korrespondenzen.

† Dresden, 4. Juni. Da im §. 1. der Kgl. sächsischen Verordnung über die Circulation fremder Banknoten (vom 31. v. M.) die Bestimmung unter Litt. b. zu mannißigen Zwecken Veranlassung gegeben hat, so erlaube ich mir, durch Angaben, die mir aus der zuverlässigen Quelle zugehen, zur Klärung derselben beizutragen. Der betreffende Paragraph legt nämlich den Banken die Verpflichtung auf, „die diesen Ausweichungs-Noten ihre Schuldenabrechnungen oder Werthezeichen (Banknoten, Kaschneine u. s. w.) im Betrage bis mit 100 Thlr. sofort, in höheren Beträgen aber binnen einer von ihnen selbst zu bestimmenden Frist, welche jedoch in keinem Falle einen längeren Zeitraum als zwei und siebenzig Stunden von der Anmeldung bei der Ausweichungsstelle an gerechnet umfassen darf, auf Verlangen der Inhaber gegen Silber nach dem Nominalwerthe einzutauschen.“

Man hat dies dahin ausgezogen, daß die Apotheke bis 100 Thlr. sofort, größere innerhalb 72 Stunden eingelöst werden müssen, so daß z. B. eine Summe von 30,000 Thlr. in Noten à 10, 20 und 50-100 Thlr. sofort eingelöst werden müsse, während 1000 Thlr. in 2 Apotheke à 500 Thlr. erst in 72 Stunden eingelöst zu werden brauchen. Diese Auffassung beruht auf einem Missverständnis des Wortes „Betrag“, welches an obiger Stelle nicht „Werthezeichn.“ (Apotheke), sondern so viel wie „Summe“ bedeutet. Wie ich vernehmen, hat diese dem Sinn der Verordnung entsprechende Auffassung von kompetenter Seite bestätigt worden, indem aus andertheiliger Anfrage erklärt worden ist, daß mit den Worten „im Betrage bis mit 100 Thlr.“ keineswegs die Apotheke zu 10, 20, 50 oder 100 Thlr. gemeint ist, welche sofort eingelöst werden müssen; sondern die kleineren Summen in Noten, gleichviel welcher Apotheke, bis 100 Thaler.

Berlin-Hamburger Eisenbahn. Der Geschäftsbericht für 1856 weist darauf hin, daß auch die Berlin-Hamburger Bahn, als ein Teil des Schienenweges zwischen Nord- und Süden, durch den Abschluß des Sonderabkommen in um so erstaunlicher Weise betrieben worden sei, als in jenseits jenseits Bergraths vom 1. März 1857 ab der Landesregierung einstritt für die aufsergewöhnlichen Kosten von 5 fl. auf 1 fl. pr. Et. ermäßigt werden sol, während von den preußischen

Städten einige nicht unerhebliche, wie Berlin, Wölfe, Brandenburg u. s. w. ganz vom Transvaal befreit wurden. Die Frankfurter sind zwar nicht in der Städte mit einzahlen, und so kommt diese Entlastung sehr. Deutlich der Gang nicht direkt, vielmehr, als die Befreiungserklärung der Städte nicht erfolgt, ist es gewiß, daß die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städte nicht entspricht, ist die Hypothekenbank sehr, in Beobachtung eines allgemeinen Bewußts, auf Annullation ihres unter 5000 Thlr. stehenden Bauschulds, in Abrechnung aufgelösset von der Unterhaltung der Hypothekenbank, welche bis jetzt nicht unter 5000 Thlr. steht. Allein diesen und großer Goldschmiede, welche im Ganzen 700,000 Thlr. d. vi. für 700,000 Personen ertragen, ein Ereignis, welches vorausgegangen ist, und der Befreiungserklärung der Städ

